Zeitschrift: Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF))

Band: 73-M (1975)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Resolution Nr. 1

In Anbetracht der ausgezeichneten Ergebnisse, die mit der Anwendung von Doppler-Systemen bei geodätischen Kontrollmessungen in den Vereinigten Staaten und Kanada erzielt worden sind, und in Anbetracht ihrer Nützlichkeit für weltweite Kontrollnetze wird empfohlen, dass

a) die Mitgliederverbände die Anwendung des Doppler-Prinzips auf geodätische Satellitensysteme zur Schaffung, Verbesserung und Ausdehnung geodätischer Kontrollnetze fördern und erweitern, und

b) die Mitgliederverbände bei ihren Regierungen und Industrie-Organisationen darauf dringen, alle erforderlichen Informationen über Geräte und Programme (Software und Hardware) für präzise Lagebestimmungen dem Vermessungsberuf zugänglich zu machen.

Résolution No 1

Constatant les excellents résultats obtenus par l'utilisation de récepteurs Doppler pour les déterminations géodésiques aux Etats-Unis et au Canada, et reconnaissant leur utilité pour l'universalisation de ces travaux, il est décidé que:

a) les associations membres encouragent et développent l'application des systèmes Doppler de satellites géodésiques pour l'établissement, l'amélioration et l'extension des réseaux géodésiques; et

b) les associations membres prient instamment les services gouvernementaux concernés et les industries d'élaborer, à l'intention des groupements géodésiques, tout le software et hardware nécessaire aux déterminations géodésiques précises.

Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie

Protokoll der Herbstversammlung vom 23. November 1974 in Bern

Um 10.20 Uhr begrüsst der Präsident, Herr Prof. Dr. H. Kasper, die 40 Teilnehmer. 14 Teilnehmer lassen sich entschuldigen.

Traktanden

1. Das Protokoll der 47. Hauptversammlung 1974 wird einstimmig genehmigt.
2. Ort und Zeit der 48. Hauptversammlung:
   Zürich, Samstag, 24. Mai 1975.
3. Mitteilungen des Vorstandes.
   3.1 Mitgliederbestand der SGP
   Im Laufe des Sommers ist Herr M. Zurbuchen verstorben. Die Versammlung erhebt sich zum Andenken an den Verstorbenen.
   Als neue Mitglieder begrüsst der Präsident die Herren B. Basic und J.-P. Perret.
   3.2 Anwendung der Photogrammetrie in der Grundbuchvermessung
   Der Präsident teilt mit, dass diesbezüglich Versuche abgeschlossen sind. Ein in dieses Gebiet gehörender Bericht von Herrn Dr. T. Schenk liegt vor, doch wurde er noch nicht gedruckt. Abzüge können jedoch an Interessenten abgegeben werden.
   Es wird auf eine von den praktizierenden Photogrammetern eingebrachte Resolution hingewiesen, doch soll diese erst unter Varia zur Diskussion gestellt werden.
   3.3 OEEPE
   Die Tätigkeit ist zum Teil recht schleppend. Effektive Ergebnisse sind noch nicht erhältlich.
   3.4 Architekturphotogrammetrie
   Im Mai soll in St. Gallen ein Kurs stattfinden.
   3.5 Information über Vermessung
   Herr R. Scholl informiert über die im Jahr 1975 stattfindende Informationstagung, verbunden mit einer Wanderausstellung «Die Vermessung im Dienste der Raumplanung».
   Es soll die Vermessung unter einem breiteren Gesichtspunkt gesehen werden.
   Die Finanzierung ist weitgehend gesichert. Zur Deckung eventueller Mehrkosten sollte die SGP nötigenfalls Fr. 5000.– zur Verfügung stellen. Diesem Vorschlag des Präsidenten wird stillschweigend zugestimmt.
4. Wahl eines Revisors.
   Für den statutengemäss ausscheidenden Revisor R. Kägi wählt die Versammlung einstimmig Herrn H. Diering zum neuen Revisor.
5. Varia.
   Anwendung der Photogrammetrie in der Grundbuchvermessung:
   Herr R. Kägi erwähnt, dass die Photogrammetrie trotz guter Resultate in der Grundbuchvermessung noch nicht die gebührende Anerkennung gefunden habe. Die praktizierenden Photogrammeter haben deshalb eine Resolution verfasst.
   Herr Dr. h. c. H. Härry betont, dass laut Obligationenrecht ohne vorherige Bekanntmachung in den Traktanden keine endgültigen Beschlüsse gefasst werden können. Man beschliesst nach einer kurzen Diskussion, diese Resolution in schriftlicher Form jedem SGP-Mitglied zuzustellen, um so jedem Mitglied die Möglichkeit zu geben, in ebenfalls schriftlicher Form seine Ansichten wie auch eventuelle Abänderungsvorschläge zu unterbreiten. Verschiedentlich wird betont, dass im Zusammenhang mit irgendwelchen Verfahren unbedingt auch der Nachführung die grösste Beachtung zu schenken sei.

Nachmittag

1. Die Kommissionsberichterstatter geben einen Überblick über die im Laufe des Sommerhalbjahres abgehaltenen Symposien. Auszüge werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.
2. Die Firma Kern & Co., Aarau, berichtet mit Lichtbildern über instrumentelle Neuerungen, so über ihr neues Orthophotogerät, über einen neuen Monokomparator und über ihr neues halbautomatisches Stereoauswertesystem.
3. Zum Abschluss wird noch ein Film über die heutigen vermessungstechnischen Methoden im schwedischen Strassenbau gezeigt.

Um 17.30 Uhr wird die Versammlung geschlossen.

Wabern, den 25. November 1974

Der Sekretär:
R. Knöpfli

ISP, Kommission VII

Symposium vom 7. bis 11. Oktober 1974 in Banff, Alberta, Kanada

Das vorzüglich organisierte und mit grosser kanadischer Gastlichkeit in einer einzigartigen Umgebung im Banff Center of Fine Arts (einer Aussenstation der University of Calgary), inmitten des Banff-Nationalparks abgehaltene Symposium vereinigte etwa 200 Teilnehmer, darunter zeitweise auch ISP-Präsident Gamble.
In seiner Begrüssungsansprache verstand es der Chairman, Dr. L. Sayn-Wittgenstein ganz vorzüglich, die seit Ottawa eingetretenen Neuerungen herauszuarbeiten. Der Start des ersten Erdkundungssatelliten ERTS-1 (23. Juli 1972) mit dem kontinuierlichen grossen Datenfluss über Jahre hinweg, hat einschneidende Veränderungen und neue Voraussetzungen, insbesondere auf dem Gebiet der Datenverarbeitung und der Bewältigung grosser Datenmengen gebracht. Die Probleme der Quantifizierung und Automation und die damit verbundenen Arbeitsmethoden, wie Bildverarbeitung Mustererkennung, Anwendung von Algorithmen, statistischen Verfahren usw., sind uns durch ERTS richtig bewusst und allgemein verbreitet geworden. Sie werden künftig nicht mehr aus der Dateninterpretation wegzudenken sein.
Das Symposium war vor allem auf die praktische Anwendung und den operationellen Einsatz von Remote-Sensing-Systemen ausgerichtet und umfasste die folgenden Themenkreise:

- Städtische und agrarische Landnutzung: Führte von ganz einfachen konventionellen Interpretationsmethoden für Public Land Managers (USA, Kanada) bis zu hochentwickelten, weitgehend automatisierten Digital- und Analogverfahren.
- Inventarisierung von Naturgütern: Mit Beispielen von der Arktis bis zum tropischen Regenwald.
- Untersuchungen an Gewässern und Sumpfgebieten: Beinhaltete speziell Untersuchungen zur Klassifikation (zum Beispiel Eutrophie) von Seen usw.
- Umweltüberwachung: Zeigte Möglichkeiten für Monitorsysteme von der Meeresküste bis ins Hochgebirge, vorwiegend auf ökologischer Basis.
- Vegetationsschäden: Umfasste insbesondere die Erkennung von Schädlingen in Waldbeständen.
- Geologie: Brachte vor allem Beispiele zur Erkennung grossräumiger Zusammenhänge und Lineamente in Satellitenbildern.
- Spezielle Applikationen: Mit Themen von der Archäologie bis zur Kartierung von Tierpopulationen in den Prärien.
- Interpretationsmethodik und Datenanalyse: Diskutierte mehr grundsätzliche Aspekte der Quantifizierung und Automatisierung bei der Dateninterpretation, insbesondere von Multispektralaufnahmen.

Da ein Komitee die eingereichten Papers begutachtet hatte und nur eine limitierte Anzahl der Arbeiten zum Vortrag und zur Publikation akzeptiert wurde, war die durchschnittliche Qualität recht beachtlich, und es stand genügend Zeit für Diskussionen usw. zur Verfügung. Die entsprechenden Tagungsberichte werden gesamthaft in vollem Umfange veröffentlicht.
Von besonderem Vorteil war, dass die Teilnehmer während der ganzen Tagung in den gleichen Gebäulichkeiten lebten (und nicht verstreut über eine ganze Grossstadt), was viel mehr Anlass zu persönlichen wissenschaftlichen Kontakten und Fachgesprächen gab. Dazu wurde das Programm durch Exkursionen (Kananasaki ERTS-Testgebiet/Nat. Forest Experiment Station usw.) und gesellschaftliche Veranstaltung aufgelockert.
Die Fortsetzung der Arbeit soll vor allem in den einzelnen Arbeitsgruppen erfolgen, und in Helsinki dann weniger die weltweiten Anwendungsmöglichkeiten, sondern vielmehr die generellen methodischen Fragen zur Sprache kommen.
Ausgehend von den Erfahrungen des Symposiums und im Hinblick auf die zukünftige Tätigkeit der Kommission VII wurden am Schlusstag die folgenden Resolutionen von den Teilnehmern gutgeheissen (freie, leicht gekürzte Übersetzung des englischen Originaltextes):

1. Kommission VII/ISP betrachtet ein international geleitetes Welt-Landwirtschafts-Informationssystem als ein Projekt mit hoher Priorität, zu dem die Remote-Sensing-Verfahren einen bedeutenden Beitrag zu leisten vermögen. Der Generalsekretär der UNO soll in einem Brief aufgefordert werden, in einer speziellen Studie abzuklären, wie ein derartiges System eingerichtet werden könnte.

2. Die Herausgeber von «Photogrammetria» und nationalen Zeitschriften sollen ersucht werden, einzelne Nummern ihrer Zeitschriften aktuellen Themen zu widmen, entweder problemorientiert (zum Beispiel Anwendung von Remote Sensing in der Hydrologie) oder systemsorientiert (zum Beispiel thermale IR-Systeme und ihre Anwendungsmöglichkeiten).
3. Angesichts der Tatsache, dass heute weltweit Satelliteninformationen zur Verfügung stehen, andere Remote-Sensing-Daten aber häufig fehlen, empfiehlt Kommission VII den Regierungen, ihre gegenwärtigen Restriktionen in der Abgabe dieser Daten neu zu prüfen.
4. Da verschiedene Remote-Sensing-Verfahren heute operationellen Ansprüchen gerecht werden, empfiehlt Kommission VII die Veranstaltung eines weiteren Symposiums zum Thema «Operationeller Einsatz von Remote-Sensing-Verfahren für Umweltsüberwachung, Planung, Inventur von Naturgütern usw.».
5. Kommission VI empfiehlt, dass der Benützung von zeitlich aufeinanderfolgenden Satellitenaufnahmen zum Studium der Dynamik erneuerbarer Naturgüter und der Anwendung dieser Studien für verschiedene Probleme, zum Beispiel über die Situation von Nomadenvölkern, vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Prof. Dr. H. Haefner

SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure

Studienreise nach Marokko

Die SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure organisiert in Zusammenarbeit mit dem «Institut de Génie Rural» der ETHL eine Studienreise nach Marokko. Sie umfasst Besichtigungen von spezifischen landwirtschaftlichen Bodenverbesserungen und Bewässerungsanlagen sowie Güterregelungen in Marokko. Dieses Land ist auf diesem Gebiet in voller Entwicklung begriffen, obwohl teilweise noch traditionelle und sehenswerte landwirtschaftliche Methoden angewendet werden. Es sind auch noch Empfänge durch marokkanische Institutionen und Kulturingenieure vorgesehen.

Technische Sehenswürdigkeiten

Besichtigungen von landwirtschaftlichen Bodenverbesserungen und Wasserhaushaltregulierungen (Bewässerungen, Entwässerungen) sowie landwirtschaftlichen Planungsgebieten von Tadla, Tafilalet und Haouz.
Mehrzweck-Stauwerke: Elektrizität, Bewässerung.
Bewässerungskanäle mit modernen und traditionellen Verteilungswerken.
Güterzusammenlegungen.
«Rhetaras» = unterirdische Stollen für Grundwasserfassung für Bewässerung und Trinkwasserversorgung.
Fabriken für landwirtschaftliche Produkte (Zucker, Baumwolle).
Landwirtschaftsbetriebe, Orangenplantagen.

Touristische Sehenswürdigkeiten

Die Reiseroute führt durch Gebiete, die viele Sehenswürdigkeiten aufweisen, vor allem ab Beni-Mellal Richtung Midelt, Ksar-es-Souk, Erfoud, Ouarzazate und Marrakesch. Man sieht die schönsten Gebiete von Zentralmarokko und von Südmarokko, das Atlasgebirge und die benachbarten Gebiete der Sahara. Es ist auch Zeit reserviert für touristische Besichtigungen. Die Damen werden Gelegenheit haben, einen Tag in Beni-Mellal oder in Marrakesch zu verbringen. Da die Fahrt zum Stauwerk von Beni-Ouidane durch eine sehr schöne Landschaft führt, werden sie vielleicht doch mit Vorteil das allgemeine Programm mitmachen.

Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres SIA

Voyage d'étude au Maroc

Un voyage d'étude au Maroc est organisé par le groupe professionnel des ingénieurs du génie rural en collaboration avec l'Institut de Génie Rural EPFL. Il comporte la visite des ouvrages les plus caractéristiques de mise en valeur des terres et des eaux et d'aménagement foncier du Maroc.
Ce pays est à la pointe du progrès dans ces domaines. Il y subsiste, cependant des techniques rurales traditionnelles et très spectaculaires.
L'intérêt du voyage sera augmenté par l'accueil d'institutions marocaines et d'ingénieurs spécialisés en génie rural.

Objetifs techniques

Visites des périmètres de mise en valeur agricole des terres et des eaux (irrigation, drainage) et d'aménagements foncier, notamment ceux du Tadla, du Tafilalet et de l'Haouz.
Barrages polyvalents d'irrigation et hydroélectriques. Réseaux de canaux avec ouvrages de distribution, modernes et traditionnels. Remaniements parcellaires. «Rhetaras» = galeries souterraines pour le captage de la nappe phréatique en vue de l'irrigation et de l'alimentation en eau de consommation. Usines de conditionnement de produits agricoles (sucre, coton). Domaines agricoles, cultures d'organes.

Tourisme

Le circuit défini dans le programme de ce voyage traverse des régions de grand intérêt touristique, spécialement dès Beni-Mellal vers Midelt, Ksares-Souk, Erfoud, Ouarzazate et Marrakech. On y verra les paysages les plus remarquables du Maroc central, du Massif du Haut Atlas, du Sud marocain et du voisinage du Sahara.
Des temps seront réservés à des visites d'intérêt touristique. Les dames pourront abandonner le groupe, soit pour une journée à Beni-Mellal, soit pour une ou deux journées à Marrakech.
Pourtant à Beni-Mellal, elles auront intérêt à participer à la visite du barrage de Beni-Ouidane en raison de l'intérêt touristique du parcours.